

Fünfe exakt im Takt

Innovative Mastklettertechnik für modernste Medizin

Die Fassadensanierung eines großen Krankenhausgebäudes in Saarbrücken stand an, denn das 110 m lange und 40 m hohe Bettenhaus prägt das Stadtbild der Metropole entscheidend mit. Zum Einsatz kam Mastklettertechnik von Alimak Hek.

Das Klinikum Saarbrücken ist das Maximalversorgungs-Krankenhaus im Ballungsraum des Saarlandes. Mehr als 27.000 Menschen werden im städtischen Klinikum jährlich stationär behandelt; hierzu kommen rund 80.000 ambulante Patienten. In landschaftlich attraktiver Lage steht das Krankenhaus auf dem Winterberg über Saarbrücken in fast 300 Metern Höhe und prägt seit mehr als 30 Jahren das Stadtbild der Saarmetropole. Das 110 Meter lange und über 40 Meter hohe Bettenhaus des Klinikums ist bis weit ins Land sichtbar und somit ein Aushängeschild der Region. Da die Fassade des Krankenhauses etwas in die Jahre gekommen war, fiel die Entscheidung, diese zu sanieren und im selben Arbeitsgang die Fenster zu ersetzen.

Exakt im Takt

Dass sich sogar bei einer Förderhöhe von rund 40 Metern der Einsatz der innovativen Mastklettertechnik von Alimak Hek rechnet, beweisen die Eppinger Höhenzugangsspezialisten auch an diesem Vorhaben. Fünf Mastkletterbühnen des Typs HEK MSM Super in Einzel- und Doppelmastausführung sind in Saarbrücken im Einsatz, um die vorgesezte Klinkerfassade der Südfassade des Klinikums zu entfernen und anschließend die neuen Fensterelemente einzubauen. Die erste Aufgabe für die Ingenieure von Alimak Hek war es, einen detaillierten Plan für die Montage der Bühnen und die anschließende Demontage der Fassade zu erstellen, da das Klinikum während der Sanierung in Betrieb bleiben sollte. Durch die Anlieferung und Installation der in Saarbrücken je nach Ausführung zwischen 18 und 32 Meter langen MSM-Mastkletterbühnen durfte darüber hinaus auch der Notfallverkehr des Klinikums nicht beeinträchtigt werden. Weitere Herausforderungen für unsere Ingenieure waren die sich im Aufstellbereich der Masten der MSM befindlichen Lichtschächte, die ebenfalls bei der Montage-Planung berücksichtigt werden mussten. Zur Verteilung der von oben wirkenden Lasten der Mastkletterbühnen und der damit beförderten Nutzlasten war es

notwendig, die einzelnen Maststandorte exakt um diese Lichtschächte herum zu platzieren.

Individuelle Projektplanung

Neben der gründlichen Planung des Montageablaufs für die Südseite stellte die Westfassade des Gebäudes unsere Ingenieure vor weitere Aufgaben: Es mussten Lösungen erarbeitet werden, wie die Plattformen der Mastkletterbühnen an die dort vorhandenen Balkone angepasst werden konnten, die im Laufe der Arbeiten nach und nach demontiert werden sollten. Durch die an jeder Bühne standardmäßig vorhandenen Ausschleibe-Systeme liefern die Mastkletterbühnen von Alimak Hek bereits die Basis für eine solche Modifikation: Die normalerweise 1,5 Meter breiten Plattformelemente passen sich durch dieses System perfekt an jede Fassade an. Die detaillierte Ausarbeitung der Ingenieure von Alimak Hek war Basis für das Klinikum, die Krankenzimmer entsprechend dem Baufortschritt außer Betrieb zu nehmen, um die Patienten durch die Sanierungsarbeiten nicht in ihrem Genesungsprozess zu stören.

Sicherheit und Ergonomie

Aufgrund der vollständigen Modularität der Maschinen und der langjährigen Erfahrung der Ingenieure von Alimak Hek konnten die individuellen Besonderheiten des Gebäudes erfolgreich berücksichtigt werden. Als zusätzlichen Sicherheitsaspekt hat Alimak Hek an allen Plattformen der Mastkletterbühnen so genannte Gumm-Dichtlippen installiert. Diese insgesamt knapp 120 Meter langen Gummimatten liegen an der Klinkerfassade an und sorgen während der Sanierung dafür, dass weder Kleinteile noch Absplatterungen der Klinkersteine von den Bühnen herabfallen können. Die innovative Zahnstangen-Ritzel-Technologie von Alimak Hek stellt sicher, dass sowohl der für die Montage wichtige erschütterungsarme Transport der neuen Fensterelemente als auch deren Installation in der ergonomisch richtigen Arbeitshöhe direkt von den Bühnen aus erfolgen können.

Je nach Ausführung der Mastkletterbühnen befördern die Mastkletterbühnen von Alimak Hek bis zu vier Tonnen Nutzlast, was die Baustellen-Logistik extrem vereinfacht und beschleunigt. Dies in Kombination mit den auf den Bühnen vorhandenen Stromanschlüssen und dem weitestgehend freiem Zugang zur Fassade ohne störende Gerüststangen steigert die Produktivität auf jeder Baustelle enorm und bewirkt somit auch am Klinikum Saarbrücken extreme Kosteneinsparungen.

[www.alimakhek.de]



Fotos: Alimak Hek

An Balkone angepasste Mastkletterbühne HEK MSM

Chefalarm deckt Ignoranz auf

Schwellwertüberwachung jetzt auch für Baufahrzeuge

Wann war doch gleich die nächste Inspektion für meinen Radlader? Ist der TÜV etwa schon wieder für meine Planierraupe fällig? – Wie doch die Zeit rennt! Immer mehr wichtige Termine und viele Details am Rande sind von den Verantwortlichen zu beachten.

Da ist es mehr als hilfreich, dass ein neuartiges Modul in der bekannten Flottenmanagementlösung Enaikoon fleet-control-web alles Wichtige verwaltet und überwacht. Die Lösung gilt zu Recht als Revolution in der Baumaschinen-Telematik. Enaikoon fleet-control-web gilt seit jeher als eines der leistungsfähigsten und dabei am einfachsten zu bedienenden Flottenmanagementsysteme. Jetzt bietet es mit dem neuen Modul Enaikoon limit-checker zusätzlich die Möglichkeit, über die digitalen Eingänge der Telematikmodule der Enaikoon locate-Serie Betriebsstunden und gefahrene Kilometer auf selbst definierte Ereignisse hin auszuwerten. Das neue Modul bietet eine umfassende Schwellwertüberwachung, die neben den mittlerweile bekannten und beliebten Ortungsfunktionen jetzt auch einen umfassenden Überblick über Wartungsintervalle und Betriebszeiten umfasst. Indem sowohl regelmäßig wiederkehrende, als auch vordefinierte festgesetzte Termine sowie kilometerabhängige Ereignisse berücksichtigt werden können, wird die Selbst- und Mitarbeiterkontrolle einfach und ohne Zusatzaufwand handhabbar. Mit einem frei definierbarem Vor- und Hauptalarm werden der oder die betreffenden Mitarbeiter gezielt über eine anstehende Maßnahme informiert. Wenn nach beiden Alarmen keine Handlung erfolgt, also beispielsweise keine Wartung oder kein Betriebsmittelaustausch am betreffenden Fahrzeug oder der Baumaschine durchgeführt wird, kann mit einem sogenannten Chef-Alarm der Vorgesetzte informiert werden. Alle Alarme werden standardmäßig als E-Mail verschickt und können wahlweise auch als SMS auf die Handys der Mitarbeiter gesendet werden.

„Der jederzeitige Zugriff auf Maschinendaten, wie Betriebsstunden, Batteriezustand, Ladezeiten etc. ist für uns von großer Wichtigkeit.“ erklärt Bernhard Petricevic, Projektmanager beim süddeutschen Baumaschinenvermieter eberle-hald in Stuttgart. Der kostengünstigen Web-Anwendung des Systems vertrauen immer mehr renommierte Unternehmen der Bau- und Baumaschinenbranche, zumal sich gezeigt hat, dass das umfangreiche und flexible Funktionspaket von Enaikoon fleet-control-web mit neuen Features, wie aktuell dem Modul Enaikoon limit-checker, immer vielseitiger und leistungsfähiger wird. Die präzise Diebstahl- und Kraftstoffüberwachung dieser intelligenten Flottenmanagementlösung, mit der Baumaschinen und -fahrzeuge präzise geortet und interaktiv überwacht werden, ist vor Jahren häufig der Hauptgrund gewesen, sich für diese Technik zu entscheiden. Inzwischen wer-

den längst auch die gebotenen Möglichkeiten, Nachweise automatisch zu erstellen und zu verwalten, vielfach geschätzt. Dazu gehören beispielsweise automatisch generierte Fahrtenbücher oder auch die Arbeitszeitennachweise der Mitarbeiter.

Ein kostenloser Testzugang zum Enaikoon fleet-control-web steht sich auf der Website <http://www.enaikoon.de> unter „SERVICE/DOWNLOAD – Probieren“ zur Verfügung. Interessenten bietet sich bereits beim Test ein guter Einblick in die Funktionalitäten des praktischen Flottenmanagementsystems. Ergänzt wird das Angebot zusätzlich um einen kostenlosen zweiwöchigen Praxis-Test des Gesamtsystems, um die Vorzüge der Enaikoon-Telematiklösung im realen Einsatz zur Geltung zu bringen. Auch dieser kann ganz unkompliziert auf der Website unter „SERVICE/DOWNLOAD – Testen“ oder per E-Mail (vertrieb@enaikoon.de) angefordert werden.



Als eines der leistungsfähigsten und dabei am einfachsten zu bedienenden Flottenmanagementsysteme kann Enaikoon fleet-control-web aktuell durch das neue Modul Enaikoon limit-checker ergänzt werden. Es ermöglicht in Kombination mit der Enaikoon locate-Serie die Auswertung selbst definierter Ereignisse